

ZUERST DIE KUNST!

BKG BERNISCHE
KUNST
GESELLSCHAFT

HODLERSTRASSE 8-12
CH-3011 BERN

TEL. +41 31 328 09 44
WWW.KUNSTGESELLSCHAFT.CH

Bern, 25. August 2023

An die Mitglieder der Bernischen Kunstgesellschaft

Einladung zu einer Führung in der Markus Raetz Ausstellung

Datum: Samstag, 21. Oktober 2023
Zeit: 14.00 Uhr, Dauer ca. 1 Stunden
Ort: Kunstmuseum Bern
Treffpunkt: 13.45 Uhr, Kasse Kunstmuseum Bern

Liebe Mitglieder

Das Kunstmuseum Bern widmet Markus Raetz (1941 – 2020), einem der bedeutendsten Vertreter der Schweizer Gegenwartskunst, die erste posthume Retrospektive. Die Ausstellung *MARKUS RAETZ. oui non si no yes no* (8.9.2023 – 25.2.2024), konzentriert sich auf seine dreidimensionalen Arbeiten und Mobiles, die teilweise noch nie einem breiten Publikum präsentiert wurden. Sie erlaubt damit einen spezifischen Blick auf sein Gesamtwerk. Eine thematische Gruppierung der Werke eröffnet zugleich zahlreiche Querbezüge, wie sie bereits im vielschichtigen Werk des Künstlers angelegt sind.

Stephan Kunz, Ausstellungskurator und künstlerischer Direktor des Kunstmuseums Chur, führt die BKG-Mitglieder exklusiv durch die Ausstellung, in Begleitung von Vorstandsmitglied Katrin Weilenmann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüsse



Brigit Bucher und Franz Krähenbühl
Co-Präsidium der BKG

ZUERST DIE KUNST!

BKG BERNISCHE
KUNST
GESELLSCHAFT

HODLERSTRASSE 8-12
CH-3011 BERN

TEL. +41 31 328 09 44
WWW.KUNSTGESELLSCHAFT.CH



Markus Raetz, *Madame et Monsieur*, 2009, Eisendraht, hartgelötet, Eichenholz, gewachst, Privatbesitz © Foto: SIK-ISEA, Zürich (Alexander Jaquemet), © 2023, ProLitteris, Zurich

Anmeldung Führung in der Markus Raetz Ausstellung

Samstag, 21. Oktober 2023, 14 Uhr

Name, Vorname _____

Strasse, Nummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anmeldung per Post oder per E-Mail bis **22. September 2023** an:

Bernische Kunstgesellschaft BKG
Kunstmuseum Bern
Hodlerstrasse 8 – 12
3000 Bern
info@kunstgesellschaft.ch, T 031 328 09 44

Bei grossem Andrang wird eine zweite Führung durch das Vermittlungsteam des Kunstmuseum Bern angeboten.